

Klimaschutz / Gesundheit

Die Krux mit dem Kühlen

Checkliste für passive Maßnahmen zur Gebäudekühlung:

Aktives Kühlen von Gebäuden belastet Klima und Umwelt. Doch es gibt Alternativen. Und es lässt sich sogar ganz vermeiden.



Weiterführende Informationen finden Sie auch hier im DGNB Report „Kostenfalle Kältemittel“.

www.dgnb.de/de/verein/publikationen/index.php

Checkliste für passive Maßnahmen zur Gebäudekühlung

Das aktive Kühlen von Gebäuden sollte soweit es geht vermieden werden und wenn, dann nur unter Verwendung von natürlichen Kältemitteln bzw. natürlichen Kältequellen erfolgen.

-
- Sinnvolle Gebäudeausrichtung hinsichtlich der Sonneneinstrahlung

 - Nutzung von Verschattungen durch etwaige Nachbarbebauung und Bäume

 - außenliegender Sonnenschutz durch Überstände und/oder externe Sonnenschutzsysteme

 - angemessene Wärmedämmung

 - angemessene Fensterflächenanteile

 - Reduzierung interner Lasten von Elektrogeräten und Beleuchtung

 - Begrünung im Außen- und/oder Fassadenbereich

 - Helle Fassaden und Dächer

 - Nachtauskühlung vorsehen

 - Passive oder freie Kühlung

 - Erhöhen und Nutzen der aktivierbaren Speichermasse des Gebäudes planen

 - Verfahren ohne klimaschädliche Kältemittel zum Abführen von Wärme (Kühlen mit Kühlturm, Grundwasser, Abwärmenutzung, Luftbrunnen)

 - Angepasste Komfortstandards
